



BirdLife
Sarganserland

Jahresbericht 2022



Silberreiher (Bild: Alois Müller)

DANKBARES VORWORT

Vorstandsarbeit ist grösstenteils eine einsame Angelegenheit im stillen Kämmerlein, manchmal Teamarbeit im Vorstand und einige Male im Jahr ein Grossanlass, wie dieses Jahr zusammen mit dem OV Bad Ragaz im Giessenpark oder ein international koordinierter Anlass wie das EuroBirdwatch.

Die Motivation dafür kennt unterschiedliche Quellen, unter anderem der Wunsch, den Zustand der Biodiversität zu verbessern, andere

Das waren noch Zeiten....

...als vor 11 Jahren 18 Stimmberechtigte der Gründungsversammlung von BirdLife Sarganserland beiwohnten. Schnell war ein Co-Präsidium gewählt, eine Aktuarin gefunden, die Mitgliederzahl angewachsen. Alle motiviert, sich für die Natur einzusetzen. Nur um die Finanzen kümmern wollte sich niemand. Es ist wohl dem direkten Einwirken des einen Co-Präsidenten zu verdanken, dass sich Rejhane Good zu Verfügung stellte, die Finanzen zu übernehmen, bis «es jemand anders macht». Wie im Vereinsleben nicht unüblich, wurde dann aber gerne auf die bewährte Lösung gesetzt und nicht wirklich intensiv weitergesucht. So geschah es, dass wir nun 11 Jahre später, Rejhane herzlich dafür danken, dass sie unsere treue Schatzmeisterin im Hintergrund war. Wir sind getröstet, dass es ihr mit drei schulpflichtigen Kindern, dem Wiedereinstieg ins Berufsleben und einem ehrenamtlich stark engagierten Ehemann wohl heute und morgen noch nicht langweilig wird.

Apropos Langeweile. Gemäss Duden gilt dafür folgende Definition: «als unangenehm,

Ein Blick voraus....

...lässt uns optimistisch die Zukunft planen. Wir dürfen unseren Vorstand aufstocken und

für dieses Anliegen zu sensibilisieren und den Austausch mit Gleichgesinnten zu pflegen und zu geniessen. Allen, die in irgendeiner Weise als Motivationspritze in jeglicher Form von Hilfe beigetragen haben, ein herzliches DANKESCHÖN.

Insbesondere auch unseren beiden scheidenden Vorstandsmitgliedern!

«...lästig empfundenenes Gefühl des Nicht-ausgefüllt-Seins, der Eintönigkeit, Ödheit, das aus Mangel an Abwechslung, Anregung, Unterhaltung, an interessanter, reizvoller Beschäftigung entsteht».

Dieser kleine Exkurs ist an unsere abtretende Aktuarin Manuela Kaiser gerichtet. Wir sind nämlich überzeugt, dass sie weder das Wort kennt, noch den Zustand. 6 Jahre durften wir an unseren Sitzungen getrost reden und diskutieren, wie uns der Schnabel gewachsen ist, mit der Gewissheit, dank Manuela alles Nötige im Protokoll wiederzufinden. Ihr Organisationstalent wird uns fehlen und auch die kulinarische und optische Lücke auf dem Torten- und Kuchenbuffet wird spürbar sein.

Geniessen wir ausserdem noch die Formatierungen dieses wiederum schön gestalteten Jahresbericht, auch das Manuelas Werk. Trotz Umzug nach Gams hast du uns tatkräftig weiterunterstützt, auch dir ein herzliches Dankeschön.

der Generalversammlung die Neuaufnahme von drei Frauen in den Vorstand vorschlagen.

PROJEKTE

Schwalbenhotel

Im Rahmen des 100-Jahr Jubiläums von BirdLife Schweiz war geplant, in Sargans gegenüber des Restaurants El Gusto ein Mehlschwalbenhotel aufzustellen. Die Parzelle gehört der Gemeinde und wird aktuell durch Hecken, eine Ruderalfläche mit Totholz und eine Blumenwiese aufgewertet. Es hätten sich also gute Synergien ergeben. Leider ist das Projekt durch eine Einsprache blockiert.

Parallel dazu hat sich aber dank einer verständnisvollen Bauherrschaft die Möglichkeit ergeben, im Gebiet Malerva Süd 35 neue Nisthilfen kombiniert mit 15 Mauerseglerkästen verteilt auf 5 Mehrfamilienhäuser aufhängen zu lassen. Die Wohnungsnot für Mehlschwalben ist also nicht akut, genauso wichtig sind Aufwertungen zur Insektenförderung, damit Mehlschwalbenjunge dann auch flügge werden. Wir bleiben dran...



Drohnenaufnahme vor der Aufwertung (Bild Stefan Greif)



Ruderalfläche mit Totholz und Steinhaufen, eine Einladung für vielfältige Insektenarten.



Dank fleissigen Helferinnen und Helfern viel erreicht!
(Bilder Ursina Wüst)

Fledermausförderung im Baschär

Glückliche Zufälle haben eine Spende und eine Projektanfrage zusammengebracht. So kam es, dass mit der Hilfe des kantonalen

Fledermausschutzbeauftragten René Güttinger im Hochstammgarten des Bad Ragazer Baschärhofs 20 Fledermauskästen aufgehängt werden konnten.



Mit baumverträglichen Alunägeln werden die komfortablen Höhlenkästen angebracht, hoch genug, um vor Pferden und Kühen geschützt zu sein und trotzdem auf einer unterhaltsfreundlichen Höhe.

(Bilder: Ursina Wüst)



Durch gezieltes Monitoring soll nun geschaut werden, ob Braune Langohren und/oder allenfalls andere Fledermäuse einziehen. Aus Fledermaussicht bietet die Strukturvielfalt um den Biohof eine gute Nahrungsgrundlage.

Aus Sicht der nachhaltig denkenden Bauernfamilie Grob sind die Fledermäuse willkommene Schädlingsregulation. Hoffentlich eine sich anbahnende Win-Win Situation, wir bleiben dran!

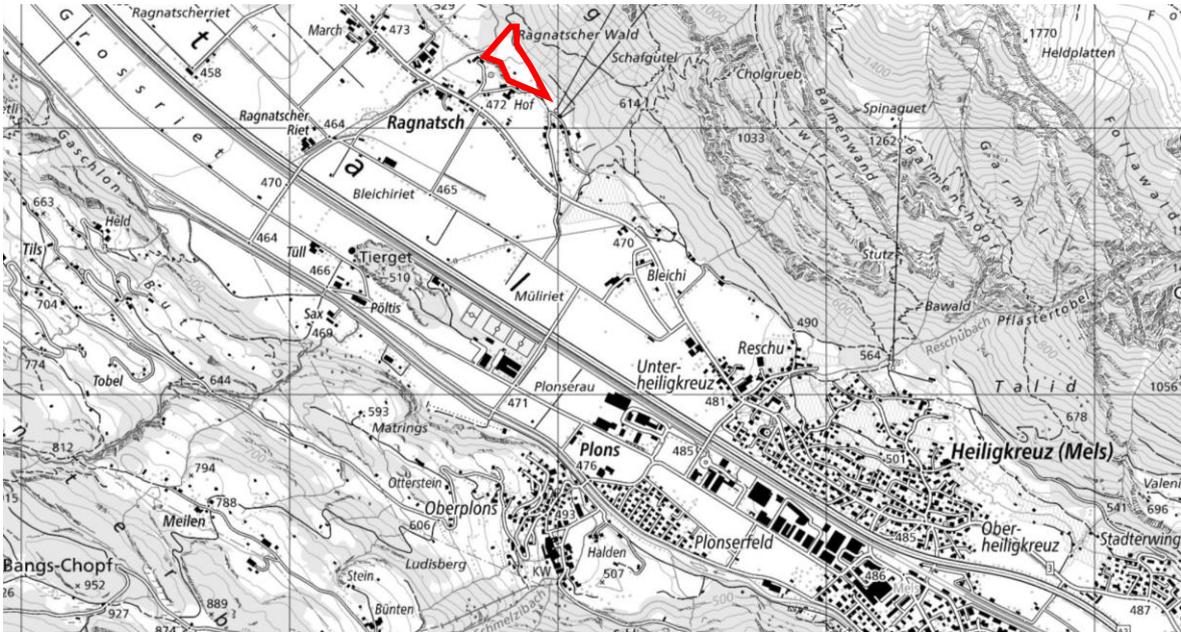
Hochstammobstbaum- & Sträucheraktion

Im 2022 führte BirdLife Sarganserland zusammen mit den Gemeinden erstmals eine kombinierte Aktion für Hochstammobstbäume und einheimische Sträucher durch. Im Rahmen dieser Aktion konnten wiederum über 400 Hochstammobstbäume an insgesamt 95 Besteller abgegeben werden. Schon seit der Gründung im 2012 setzt sich BirdLife Sarganserland für die Förderung von Hochstammobstbäumen ein. Eine Erfolgsgeschichte, denn in den vier durchgeführten Aktionen konnten im Sarganserland 2070 neue Hochstämme Wurzeln schlagen.

Ende Oktober wurden in den einzelnen Sarganserländer Gemeinden knapp 800 einheimische Heckensträucher an neue Besitzer abgegeben. Diese Tauschaktion wurde 2019 ins Leben gerufen und nach 2020 nun zum 3. Mal durchgeführt. Dabei konnten insgesamt über 3400 neue Sträucher gepflanzt werden. Bei dieser Tauschaktion haben Interessierte die Möglichkeit Neophyten kostenlos durch einheimische Sträucher einzutauschen. Auch die Tauschaktion mauserte sich zu einem eigentlichen Hit, denn das Konzept wurde mittlerweile bereits mehrfach von anderen Regionen übernommen.



Mutsch - eine ökologische Aufwertung für Amphibien, Vögel und Insekten



Lage des Mutsch bei Ragnatsch in der Gemeinde Mels, rot umrahmt (Quelle swisstopo)

Der Mutsch in Ragnatsch (Gemeinde Mels) besteht mehrheitlich aus einer extensiv genutzten Weide, die auf der Westseite an Wald und auf der Nordwestseite an einen unbefestigten Fahrweg grenzt. Sie ist gegen Süden exponiert, an einigen Stellen wenig tiefgründig und von Felsen durchsetzt. Am nordöstlichen Rand befindet sich eine rund 200 m lange, zerfallene Trockenmauer.

Obwohl die Fläche noch strukturarm ist, bietet der Mutsch aufgrund der südlichen Exposition und des Reliefs einiges an ökologischem Potential. Dass die Besitzer und Bewirtschafter das Grundstück naturnaher gestalten möchten kann als Glücksfall bezeichnet werden. Im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums von

BirdLife Schweiz wurde beschlossen, den Perimeter in einem Jubiläumsprojekt des Landesverbandes mit Asthaufen, Blumenwiesen, Teichen und Strauchgruppen aufzuwerten. In der Projektträgerschaft sind BirdLife Sarganserland und die Grundstückbesitzer.

Zu den Ziel- und Leitarten gehören unter anderen der Neuntöter, der Feuersalamander und die Schlingnatter. Dazu kommen Insekten wie Wildbienen, die von einem erhöhten Blütenangebot und einem Nistangebot in Sandlinsen und Totholz profitieren werden. Ausserdem wird 2023 ein Teich erstellt, um Amphibien als Laichgebiet zur Verfügung zu stehen.



Feuersalamander



Neuntöter



Wildbiene

Artenförderungsprojekt - Strukturen nehmen Formen an.



Raphael Lusti pflanzt bei Ragnatsch eine Strauchgruppe.

Im Rahmen des Artenförderungsprojektes für Gartenrotschwanz, Neuntöter, Zaunammer Wendehals und Wiedehopf wurden im Jahr 2022 einige Strukturen in Form von Strauchgruppen, Stein- und Asthaufen sowie Blumenwiesen angelegt. Sie sollen in Zukunft dazu beitragen, dass die oben genannten Zielarten ideale Lebensräume vorfinden und damit ihre Bestände sich in unserer Region weiter etablieren können.

Bezüglich des Vorkommens der Zielarten im Projektperimeter kann gesagt werden, dass wahrscheinlich alle Zielarten gebrütet haben. Ein Wiedehopf-Paar hat wieder in einem Birnbaum bei Heiligkreuz seine Jungen aufgezogen. Wendehälse wurden an verschiedenen

Orten gehört, sichere Brutnachweise konnten aber keine erbracht werden. Als Hotspot erwies sich einmal mehr zwischen Heiligkreuz und Sargans das Talid mit dem Gerinne des Valinibachs am Hangfuss. Hier konnten zur Brutzeit eine Neuntöter-Familie, die Zaunammer, ein Wendehals-Paar sowie Gartenrotschwänze gesehen bzw. gehört werden.

Ein gut ausgebauter, wenig steiler und verkehrsfreier Weg lädt hier zum Spazieren, Zuhören und Beobachten ein. Über Beobachtungen und den entsprechenden Einträgen auf www.ornitho.ch, der online-Datenbank der Schweizerischen Vogelwarte, freut sich das Projektteam.

Neuntöter

Mit dem Ziel dem Neuntöter etwas unter die Flügel zu greifen hat BirdLife Sarganserland im 2020 ein entsprechendes Förderprojekt skizziert. Mittlerweile wurden im Sarganserland 26 Flächen mit unterschiedlichem Aufwertungspotential erhoben, beurteilt und priorisiert. Die Umsetzung ist nun leider etwas ins Stocken geraten. Dieses ambitionierte Projekt zeigt uns klar die Grenzen der Ehrenamtlichkeit auf. Um das Projekt in den nächsten Jahren erfolgreich umzusetzen, sind entweder externe Profis beizuziehen oder es sind vereinsintern gewisse Strukturen anzupassen.

Es ist natürlich nicht so, dass Nichts umgesetzt wurde, denn von den bereits realisierten Lebensraumaufwertungen im Rahmen des Wendehalsprojektes, der Umgestaltung vom Pumpwerk in Sargans, den angelegten Gross- und Kleinstrukturen auf dem Poli Flums oder dem geplanten Jubiläums-Aufwertungsprojekt «Mutsch» Ragnatsch, profitiert auch der Neuntöter. Ebenfalls wurden, wohl auch dank den Sträucheraktionen von BirdLife Sarganserland, von einigen privaten Landbesitzern auf ihren Grundstücken «neuntöterfreundliche» Strukturen angelegt.



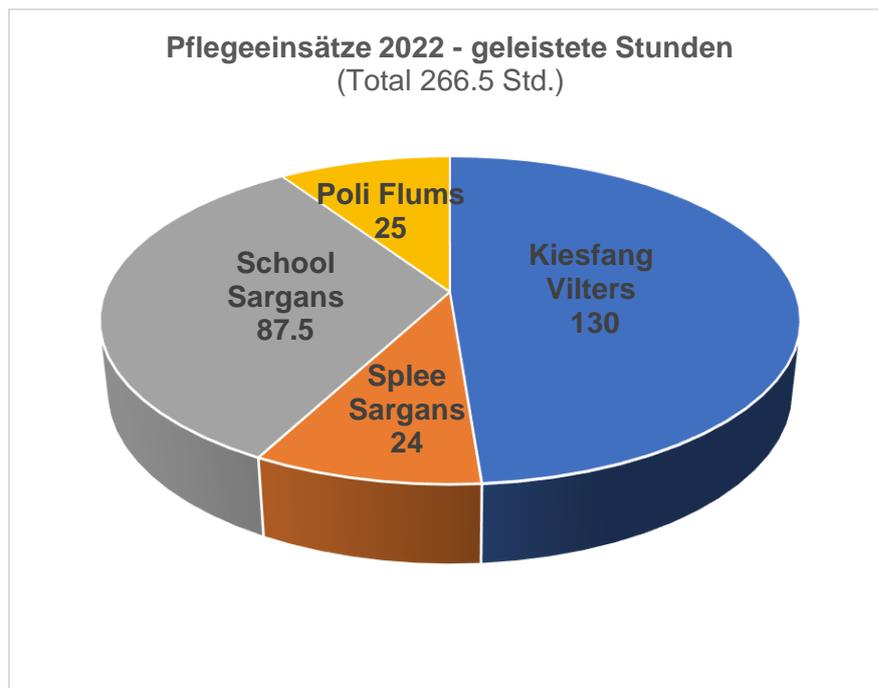
Neuntöter Brutzeitbeobachtungen 2022

ARBEITSTAGE/GEBIETSPFLEGE

Auch im 2022 engagierten sich wieder viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für BirdLife Sarganserland. Dies ist natürlich für die Natur und den Verein ein echter Gewinn. Nur dank der Mitarbeit von Freiwilligen können wir unsere Schutzgebiete optimal pflegen

und so die Bedingungen für Tiere und Pflanzen dieser Lebensräume erhalten und verbessern.

In den von BirdLife Sarganserland betreuten Schutzgebieten wurden im 2022 folgende Fronarbeitsstunden geleistet:



VERANSTALTUNGEN

Höck

An mehreren Höcks, die jeweils einem bestimmten Thema gewidmet waren, gab es zuerst einen kurzen Input, anschliessend wurden Aktualitäten diskutiert - keineswegs nur rein ornithologische - sondern von Pilzkunde

bis zu grösseren Neubauprojekten und ihren Folgen. Und nicht zuletzt wurde das Zusammensein im Stellwerk genossen.

Rückblick Giessenpark

Zum 100 Jahr Jubiläum von BirdLife Schweiz wurde eine Wanderausstellung auf Reisen geschickt. Zusammen mit dem OV Ragaz durften wir die Giessenpark-Hütte nutzen, das Zusammensein geniessen und den zur

Ausstellung gehörenden, eindrücklichen Flugsimulator nutzen. Er stiess auf reges Interesse und machte auf die Gefahren und die Sichtweise von Insekten aufmerksam.



Naturtagung

Die diesjährige Naturtagung war in zwei Blöcke gegliedert. Der Klimawandel im Fokus und sein Einfluss auf den Wald und die Vogelwelt. Anschliessend wurde es dunkel oder eben nicht ganz. Lichtverschmutzung ist ein Thema, das Tier- und Pflanzenwelt sowie den Menschen gleichermaßen beschäftigt.

Lukas Schuler brachte nur in Bezug auf unser Wissen Licht ins Dunkel.

Stefan Ineichen erhellte anschliessend den Nachmittag mit Wissen über das Glühwürmchen, für das Dunkelheit überlebenswichtig ist.

EXKURSIONEN

Wendehalsförderung

Die Exkursionen in diesem Jahr begeisterten einige natur- und vogelinteressierte Teilnehmende. Hannes Schuhmacher führte am 7. Mai 2022 mit 20 Teilnehmern eine Exkursion zum Thema Wendehalsförderung im

Sarganserland durch. Der Weg führte von Heiligkreuz durch die Weinberge nach Sargans.



Bergvogelexkursion

Die Bergvogelexkursion vom 3. Juli 2022 führte uns wieder auf den Mädemskamm, die heimischen Bergvögel, z. B. Alpenschneehuhn, Mauerläufer, Zitronengirlitz, Schneesperling und andere, zeigten sich an diesem schönen Tag und begeisterten die Teilnehmer.

Die alljährliche Wasservogelexkursion vom 27. Dezember 2022 an den Klingnauer Stausee fand bei eher frühlinghaftem Wetter statt.

Biodiversität in und um die ARA Zürich

Bei einem ausgedehnten Spaziergang durch die grösste Kläranlage der Schweiz schauten wir uns extensive und abwechslungsreich gestaltete Grünflächen etwas genauer an. Mit einem ausgeklügelten Konzept zur Rettung von Amphibien können zahlreiche Erdkröten, Grasfrösche und Bergmolche gerettet werden. Dies als Begleitmassnahme zur Minimierung der Amphibienfallen auf dem Gebiet der Stadt Zürich.

Unerwartet gross auch die Vogelvielfalt auf dieser ungewöhnlichen Exkursion. Innert kürzester Zeit konnten mehr als 20 Vogelarten beobachtet werden. Beim Anblick der zahlreich im Klärbecken fischenden Rot- und Schwarzmilane wird einen der Begriff Kulturfolger direkt vor Augen (und Nase) geführt.



*Ara Zürich – auch auf dem Gebiet einer Kläranlage kann Biodiversität gefördert werden.
(Bild: ERZ)*



*Erdkröte auf dem Areal der
Ara Zürich*

PROJEKT AUFWEITUNG ALPENRHEIN MAIENFELD/BAD RAGAZ

BirdLife Sarganserland kann mit einer Vertretung im Beirat Besucherlenkung teilnehmen. Dies wird von uns sehr geschätzt und die Zusammenarbeit als konstruktiv wahrgenommen.

Am 3. September fand ein Infoanlass direkt im Sarelliwald statt. BirdLife Sarganserland hat sich gefreut, mit einem Infostand und Actionbound Quiz vor Ort sein zu können.

Das Auflageprojekt wurde am 13.02.2023 den Kantonen GR und SG zur Vernehmlassung abgegeben. Die Stellungnahmen der kantonalen Fachstellen werden Ende Mai 2023 erwartet. In Kenntnis dieser Stellungnahmen wird anschliessend das BAFU das Projekt beurteilen.

Die drei Gemeinden Maienfeld, Bad Ragaz und Landquart sind derzeit an den Ortsplanrevisionen (Ausscheidung bzw. Anpassung Naturschutzzonen, Anpassung Velowegrouuten usw.). Die Ortsplanrevisionen werden im Frühjahr 2023 bei den Kantonen GR und SG in die Vorprüfung gegeben. Dadurch erhalten die Fachstellen die Gelegenheit, die gesamte Planung, d.h. technisches Projekt der Aufweitung und Raumplanung, als Einheit zu beurteilen.

Eine Auswahl der Projektunterlagen sowie der aktuelle Zeitplan ist auf rheinaufweitung.ch aufgeschaltet.

KURSE

Botanik-Grundkurs

„Bunt gemischt“ - dies ist die Kurzfassung des im Juli 2022 abgeschlossenen Botanik-Grundkurses. Diese Attribute trafen sowohl auf das Leiterteam, die 22 Teilnehmer/innen,

die besprochenen Lebensräume und Arten, die Exkursionsorte und auch auf das Wetter zu.



Die Kursleitenden Justine Eberherr und Guido Ackermann erklären die vielfältige Alpenflora vom Maschgenkamm Flums (Bild: Niklaus Good)

Vogelkunde-Grundkurs

Der Grundkurs mit 20 Teilnehmern aus dem Sarganserland und Rheintal fand von Februar bis Juni mit 5 Theorieabenden und 5 Exkursi-

onen in der Region statt. Ein Dank an die Teilnehmer und Kursleitenden für ihr Engagement!

AUSBLICK

SIGA

Nach der unfreiwilligen Coronapause ist unser Verein im Mai 2023 zum vierten Mal an der SIGA-Messe vertreten, auch diesen Mai wieder in bekannter Kombination mit Rheinau

Giessen. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, aber auch Helfende vor und hinter den Kulissen. Wer Freude und Zeit hat uns zu unterstützen, meldet sich bitte bei Ursina Wüst (ursina.wuest@pingu-net.ch)

Vereinsreise in das Gebiet Obstgarten Farnsberg bei Gelterkinden BL

Das Gebiet wurde grossräumig für Neuntöter und Co. aufgewertet.

Vorgesehen ist eine Führung durch Patrick Peyer, Mitarbeiter von Birdlife Schweiz.

<https://obstgarten-farnsberg.ch/>

Details werden an der Generalversammlung und im Jahresprogramm bekanntgegeben.